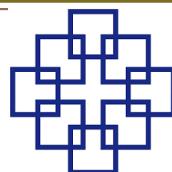




# GEMEINDE AKTUELL

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE NIEDER-RODEN



Rückblick:  
erste Nikolaus-  
wanderung  
Seite 11

Rückblick:  
Konfiausflug  
Seite 10

Termine:  
Besondere  
Gottesdienste  
Seite 18

Rückblick:  
Weihnachtsgot-  
tesdienst  
Seite 23

***Hier könnte Ihre Werbung stehen!***



**Wir suchen einen neuen Werbepartner.  
Bei Interesse können Sie sich gerne im  
Gemeinebüro melden.**

# INHALT

<b>Kontakt &amp; Spendenkonto</b>	Seite 4
<b>Aus dem Kirchenvorstand</b>	Seite 5
<b>An(ge)dacht</b>	Seite 7
<b>Einladung Frauenfrühstück</b>	Seite 9
<b>Rückblick Konfiausflug</b>	Seite 10
<b>Rückblick Nikolauswanderung</b>	Seite 11
<b>Bethelsammlung</b>	Seite 12
<b>Rückblick Plätzchen backen Konfis</b>	Seite 13
<b>Unser diesjähriger Konfijahrgang</b>	Seite 14
<b>Einladung neuer Konfisjahrgang</b>	Seite 15
<b>Jenseitskisten der Konfis</b>	Seite 16
<b>Rückblick 1. Adventsgottesdienst</b>	Seite 17
<b>Besondere Gottesdienste</b>	Seite 18
<b>Gottesdienste</b>	Seite 20
<b>Gottesdienste Seniorenheime</b>	Seite 22
<b>Rückblick Weihnachtsgottesdienst</b>	Seite 23
<b>Interview mit unserem Chorleiter René Frank</b>	Seite 24
<b>Kinderseite</b>	Seite 28
<b>90 Jahre Barmer Theologische Erklärung</b>	Seite 30
<b>Freud und Leid</b>	Seite 31
<b>Gruppen unserer Gemeinde</b>	Seite 32
<b>Hauptamtliche Mitarbeiter</b>	Seite 35

# KONTAKT & SPENDENKONTO

## Gemeindebüro

Puiseauxplatz 4

Telefon: 06106–87 66 21

Telefax: 06106–87 66 23

Sprechzeiten:

Dienstag und Freitag

Von 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag

Von 15.00 bis 18.00 Uhr

Mail:

[kirchengemeinde.nieder-roden@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.nieder-roden@ekhn.de)

Homepage:

[kirchengemeinde-nieder-roden.ekhn.de](http://kirchengemeinde-nieder-roden.ekhn.de)

## Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde  
Nieder-Roden

Bank: Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE51 5019 0000 6003 5325 24

BIC: FFVBDEFF

Verwendungszweck:

**Bitte Spendenzweck angeben**

## Kirchenapp



<http://www.kirchenapp.de/300>

# AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Liebe Gemeinde,

vielleicht kennen Sie den einen oder die andere aus dem Kirchenvorstand persönlich. Jeder hat seine Schwächen und seine Stärken. Manchmal kommen diese erst mit der Zeit ans Licht. Manchmal ergibt sich eine Situation, in der neue Herausforderungen entstehen. Und manchmal zeigt sich dann, dass die Stärke doch nicht ganz so groß ist. Zum Beispiel Gottesdienstmusik: einer unserer beiden bisherigen Haupt-Organisten studiert nun im Ausland und hinterlässt eine Lücke. Im Kirchenvorstand kramt einer daraufhin seine eingerosteten Klavierkünste wieder hervor. Wenn das dann nicht ganz top vergleichbar mit den anderen Organisten ist (die ja auch zumeist Amateure mit ganz anderen Hauptberufen sind), bitten wir dieses nachzusehen. Im Vergleich zu Gottesdiensten, bei denen die Musik nur „vom Handy“ kommt, ist live gespielt zwar vielleicht nicht ganz perfekt, aber dafür eben live.

Der Kirchenvorstand organisiert sich in Ausschüssen, die gelegentlich neu zugeschnitten und mit Personen besetzt werden müssen. Auch hier stellt sich wieder die Frage nach den Stärken und wo diese sinnvoll eingebbracht werden können. In die Ausschüsse können auch Mitglieder berufen werden, die selbst nicht im Kirchenvorstand sind und ehrenamtliche Helfer werden auch jenseits der Ausschüsse gebraucht. Vielleicht werden Sie direkt darauf angesprochen oder aber wir im Kirchenvorstand kennen Ihre Stärken noch gar nicht. Wenn Sie sich vorstellen können mitzuarbeiten, sprechen Sie uns einfach an! Das Themenspektrum reicht vom lieben Geld über Gebäude und Feste bis hin zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Senioren und Bedürftigen.

Ansonsten bleibt uns im neuen Jahr ein altes Thema natürlich erhalten, denn wie der Name „EKHN2030“ bereits besagt, liegen da noch 6 Jahre Programm vor uns. Der Zuschnitt unseres Nachbarschaftsraumes ist festgelegt und wird die evangelischen Kirchengemeinden Rodgau und

# AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Rödermarks umfassen. Die Angst, dass dabei vieles zu Schaden kommen könnte, ist kein guter Ratgeber. Wir stehen dafür, unsere Gemeinde lebendig zu erhalten und möglichst viel Positives in der Zusammenarbeit zu entwickeln. In diesem Jahr steht die Entscheidung an, in welcher Organisationsform sich der Nachbarschaftsraum zusammenfindet. Von diesem Thema sicherlich bald wieder mehr.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Ihr Stefan Hegny



Liebe Leser\*innen des unseres Gemeindebriefs,

unser „Gemeinde aktuell“ erreicht Sie in Zeiten großer Verunsicherungen. Die Kriege in der Ukraine, in Israel/Palästina und viele weitere fernab unserer Aufmerksamkeit bringen unser Sicherheitsgefühl ins Wanken. Die Verteuerung der Lebensmittel vergrößert die Schere zwischen arm und reich. Die Klimakrise ruft dringlich nach Lösungen, die sich aber nur schwer durchsetzen lassen.

„Multi-Krise“ nennen Wissenschaftler diesen Zustand. Ein Zustand, der uns zu überfordern beginnt. Und so scheint es, dass wir gerade in einer Zeit leben, in der Menschen nach einfachen Antworten suchen. Es gedeihen darin der Hass auf Menschengruppen, auf Geflüchtete, Juden, Muslime, Menschen mit Migrationsgeschichte, der Ruf nach der „Erlösung“ im Nationalgedanken und der Beschneidung des Rechtsstaats. Die Gefahr von rechts für unsere Demokratie ist real.

Millionen von Menschen jeden Alters sind dagegen auf die Straße gegangen, wollen Gesicht zeigen für Demokratie und Menschenwürde, Recht und Gerechtigkeit. Ich tue das auch.

Wo ist in diesen Zeiten der Platz von Christen, von unserer Gemeinde und den Kirchen? Der Prophet Jesaja hat in Zeiten von Unrecht und Gewalt einmal des Leid Gottes, Gewalt und Unterdrückung mit anzusehen, so formuliert:

*Und Gott sah, dass keiner sich regte und niemand einschritt. (Jes 59, 16)*

Ich wünsche mir, dass diese Enttäuschung Gottes auf uns im Jahr 2024 nicht zutrifft. Ich wünsche mir, dass wir gegen den wachsenden Rechtsextremismus und menschenverachtende Pläne unsere Stimme erheben und uns in unserer Gemeinde offen, bunt und gastfreundlich zu allen zeigen.

Hier spielt es keine Rolle, woher man kommt, wie man aussieht und auch

# AN(GE)DACHT

nicht, welcher Religion man angehört. Alle sind willkommen. Das leben wir.

Es ist uns auch bewusst, dass die Kirche in der Vergangenheit zu sehr vielem Unrecht geschwiegen hat. Die kürzlich veröffentlichte Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche in Deutschland bestürzt und beschämmt uns. Mit aller Ernsthaftigkeit mühen wir uns um den Kinderschutz in unserer Gemeinde, weil wir um das große Leid wissen, dass Menschen in der Kirche angetan worden ist.

*Und Gott sah, dass keiner sich regte und niemand einschritt...*

Auch hier gilt: Wir wollen alles tun, damit diese Klage gegenstandslos wird.

Sie werden diesen Gemeindebrief an Ostern in der Hand halten. Wir feiern, dass Tod und Gewalt, Macht und Unterdrückung, Menschenverachtung und Zerstörung unserer Lebensgrundlagen nicht das letzte Wort haben.

Das Leben, das Gott will und durchsetzt, ist stärker!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

*Pr. Jöel Schöneweide*

Monatsspruch März 2024

**Entsetzt euch nicht!  
Ihr sucht Jesus von Nazareth,  
den Gekreuzigten. Er ist  
auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus 16,6



# FRAUENFRÜHSTÜCK



## *Frauenfrühstück*

*Samstag, den 09. März 2024  
von 09.00 – 11.00 Uhr*

*Referentin: Ruth Heil  
Thema: „Vitamine fürs Herz“*

*Herzlich eingeladen sind alle interessierten Frauen!*

*Wir bitten um Anmeldung im ev. Gemeindebüro bis  
zum 06.03.2024*

*Tel: 06106-87 66 21*

*[kirchengemeinde.nieder-roden@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.nieder-roden@ekhn.de)*

*Kostenbeitrag: 8,--€*

# RÜCKBLICK KONFIAUSFLUG



Unsere Konfis erkundeten mit den Konfis aus Weiskirchen/Rembrücken/Hainhausen im November gemeinsam mit Pfarrerin Lisa Großpersky und Pfarrer Hansjörg Rekow die Welt der Bibel im Frankfurter Bibelhaus. Hier sind ein paar Eindrücke. Sie lernten, wie die Menschen zur Zeit des Alten Testaments gelebt haben und stellten unter anderem die „Sturmstillung“ in der Ausstellung zum neuen Testament nach. Anschließend besuchten alle gemeinsam den Frankfurter Weihnachtsmarkt.



# RÜCKBLICK NIKOLAUSWANDERUNG



Am 05. Dezember fand unsere erste Nikolauswanderung rund um das Gemeindehaus statt. Vorbereitet wurde sie von unseren Konfirmand\*innen. An verschiedenen Stationen konnte man unter anderem etwas über das Leben vom Nikolaus erfahren, einen Wunschzettel schreiben oder Stockbrot über dem Feuer grillen.

Am Ende wartete der Nikolaus auf die Besucher und hatte eine kleine Überraschung dabei. Es besteht auf jeden Fall Wiederholungsbedarf.





Der Umwelt zuliebe –  
eigene Plastiktüten  
verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Nieder-Roden

vom 23. April bis 26. April 2024

---

Abgabestelle:

Ev. Kirchengemeinde Nieder-Roden  
Puiseauxplatz 4  
63110 Rodgau

Dienstag und Freitag 9.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

---

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

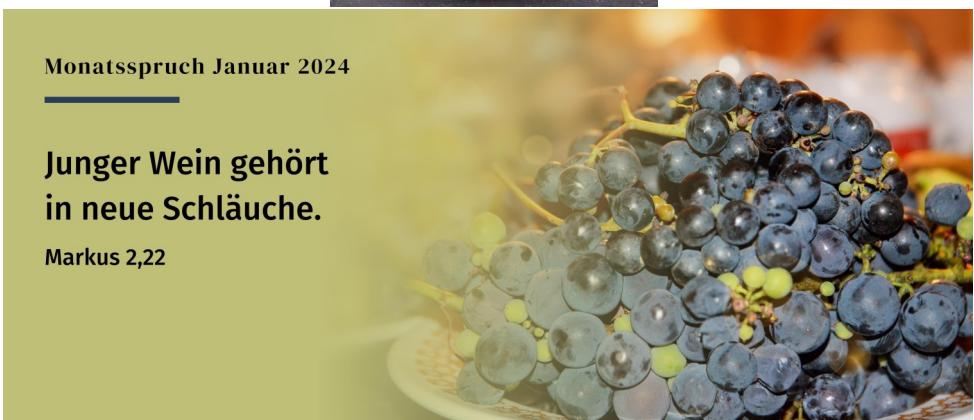
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597  
**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

# RÜCKBLICK DIE KONFIS BACKEN PLÄTZCHEN

Unsere Konfis waren im Dezember ganz fleißig in der Weihnachtsbäckerei tätig und haben für den Adventsbasar am 3. Advent Plätzchen gebacken. Mit Musik und viel guter Laune waren alle tatkräftig dabei, Butterplätzchen und Zitronenherzen zu backen. Unterstützt wurden sie von Pfarrerin Lisa Großpersky und Carmen Bein aus dem Kirchenvorstand.



Monatsspruch Januar 2024

**Junger Wein gehört  
in neue Schläuche.**

Markus 2,22

## *Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden vom Jahrgang 2023/2024*

**Katharina Bein  
Lea Bender  
Anton Herbst  
Tim Oliver Kreckel  
Tom Lipphardt  
Julia Makhleit  
Nevio Mazzeo  
Ronja Sophie Modl  
Lilly Ohligs  
Amelie Klara Pilawa  
Milena Rankovic  
Fiona Reutzel  
Emilian Ries  
Sebastian Sauer  
Ida Wanner**

# NEUER KONFIJAHRGANG



## ***Neuer Konfirmandenjahrgang***

Liebe Teenager!

Auch in diesem Jahr laden wir Jugendliche zum Konfirmandenunterricht ein. Wenn Ihr in diesem Jahr 13 Jahre alt und in der 8. Klasse seid, bekommt Ihr in den nächsten Wochen eine Einladung, Euch zum Konfirmandenunterricht anzumelden, sodass Ihr etwa ein Jahr später konfirmiert werdet.

Auf Euch warten eine Konfifahrt, wöchentliche Treffen während der Schulzeit, ein toller Jugendraum und Ausflüge, um zusammen Gemeinschaft und Gott zu erleben.

Eine gleichaltrige Freundin oder einen gleichaltrigen Freund von Euch möchte auch am Konfirmandenunterricht teilnehmen, ist aber noch nicht getauft? Kein Problem! Sie sind auch herzlich eingeladen, sich im Konfirmandenunterricht mit uns gemeinsam Gedanken über den christlichen Glauben zu machen. Sie werden dann in der Konfirmandenzeit getauft.

Damit sie auch eine Einladung bekommen können, sollten sie sich zeitnah im Gemeindebüro melden, sodass wir ihre Kontaktdaten erhalten. Gebt diese Info an sie weiter.

“Kann ich zum Konfirmandenunterricht kommen, wenn ich erst in der 7. Klasse bin – z.B. weil ältere Freunde sich auch dieses Jahr anmelden?”

“Letztes Jahr wollte ich mich nicht anmelden, jetzt würde ich das gerne nachholen. Geht das?”

Ja, Ihr könnt Euch gerne anmelden. Wir freuen uns auf Euch!

# RÜCKBLICK JENSEITSKISTEN

Im November beschäftigte sich die diesjährige Konfirmandengruppe mit dem Thema „Tod und Leben“. Sie besuchten gemeinsam mit Pfarrerin Lisa Großpersky und Frau Sattler vom Bestattungshaus Jochem den Friedhof und erfuhren welche Bestattungsarten es gibt und wie eine Beerdigung abläuft. In der Woche darauf haben sich die Jugendlichen mit ihren eigenen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod befasst und diese Vorstellung in Jenseitskisten dargestellt.



# RÜCKBLICK 1. ADVENT KITAGOTTESDIENST



Am 1. Advent feierten wir gemeinsam mit der Kita Birkenhain den Adventsgottesdienst. Wir erforschten zusammen was Advent eigentlich bedeutet und warum er so wichtig für uns ist.

In diesem Gottesdienst wurde Svenja Heddier offiziell als stellvertretende Kitaleitung eingeführt und für ihre neue Aufgabe, die sie bereits seit 01.09. inne hat, gesegnet. Wir wünschen ihr viel Freude, Gottes Segen und freuen uns auf viele weitere Projekte mit ihr in unserer Kita.

# BESONDERE GOTTESDIENSTE

## UNSERE GOTTESDIENSTE AN OSTERN

28.03. GRÜNDONNERSTAG -

19.00 UHR - PFARRERIN LISA GROSSPERSKY

29.03. KARFREITAG -

10.00 UHR - PFARRER GERD SCHRÖDER-LENZ

31.03. OSTERSONNTAG -

6.00 UHR - PFARRERIN LISA GROSSPERSKY

10.00 UHR - PFARRERIN LISA GROSSPERSKY

01.04. OSTERMONTAG -

10.00 UHR - PRÄDIKANTIN SYLVIA HEIBER-LOICHEN



## Besondere Gottesdienste

28. April 2024 - 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Auftritt des Kirchenchors

09. Mai 2024 - 10.00 Uhr

Gottesdienst an Himmelfahrt - Gänsbrüh

12. Mai 2024 - 10.00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand\*innen

19. Mai 2024 - 10.00 Uhr

Gottesdienst an Pfingstsonntag

20. Mai 2024 - 10.00 Uhr

Gottesdienst an Pfingstmontag



# GOTTESDIENSTE

<b>Sonntag,</b> <b>03. März 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Sonntagsgottesdienst Kollekte: Für das Taufbecken in der eigenen Gemeinde
<b>Sonntag,</b> <b>10. März 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Sonntagsgottesdienst Kollekte: Für die Arbeit des Evangelischen Bundes
<b>Sonntag,</b> <b>17. März 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Sonntagsgottesdienst Kollekte: Für die Jugendmigrationsdienste (Diakonie Hessen)
<b>Sonntag,</b> <b>24. März 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Sonntagsgottesdienst Kollekte: Für die Seniorenarbeit in unserer eigenen Gemeinde
<b>Donnerstag,</b> <b>28. März 2024</b>	<b>19.00 Uhr</b> Gottesdienst zum Gründonnerstag Kollekte: Für Kinder- und Jugendarbeit in unserer eigenen Gemeinde
<b>Freitag,</b> <b>29. März 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst zum Karfreitag Kollekte: Für die christlich-jüdische Verständigung
<b>Sonntag,</b> <b>31. März 2024</b>	<b>6.00 Uhr</b> Gottesdienst an Ostersonntag mit Abendmahl Kollekte: Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
<hr/>	
	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst an Ostersonntag Kollekte: Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden,
<b>Montag,</b> <b>01. April 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst an Ostermontag Kollekte: Für die Öffentlichkeitsarbeit in unserer eigenen Gemeinde
<b>Sonntag,</b> <b>07. April 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Sonntagsgottesdienst Kollekte: Für die Diakonie Deutschland (EKD)

# GOTTESDIENSTE

<b>Sonntag,</b> <b>14. April 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Sonntagsgottesdienst Kollekte: Für die Konfirmandenarbeit in unserer eigenen Gemeinde
<b>Sonntag,</b> <b>21. April 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Sonntagsgottesdienst Kollekte: Für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN
<b>Sonntag,</b> <b>28. April 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Sonntagsgottesdienst mit Auftritt des Kirchenchors und Abendmahl Kollekte: Für den Kirchenchor in unserer eigenen Gemeinde
<b>Sonntag,</b> <b>05. Mai 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Sonntagsgottesdienst Kollekte: Für das Taufbecken in unserer eigenen Gemeinde
<b>Donnerstag,</b> <b>09. Mai 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst an Himmelfahrt (Gänsbrüh) Kollekte: Für die evangelische Weltmission (Missionswerke EMS und VEM)
<b>Sonntag,</b> <b>12. Mai 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen Kollekte: Für die Seniorenarbeit in unserer eigenen Gemeinde
<b>Sonntag,</b> <b>19. Mai 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst am Pfingstsonntag Kollekte: Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)
<b>Montag,</b> <b>20. Mai 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst am Pfingstmontag Kollekte: Für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer eigenen Gemeinde
<b>Sonntag,</b> <b>26. Mai 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Sonntagsgottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Für die Öffentlichkeitsarbeit in unserer eigenen Gemeinde
<b>Sonntag,</b> <b>02. Juni 2024</b>	<b>10.00 Uhr</b> Sonntagsgottesdienst Kollekte: Für Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen)

# GOTTESDIENSTE SENIORENHEIME

Termine:

15.02.2024

**Info** 21.03.2024

18.04.2024

16.05.2024

20.06.2024

18.07.2024

Haus Elfriede in Rollwald: 15.30 Uhr

K&S Seniorenresidenz: 16.30 Uhr

Weiter Infos entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder  
unserer Homepage.

**DRUCKSACHEN 24/7  
ONLINE BESTELLEN –  
LOKAL PRODUZIERT**



**[www.onlinedruck-rheinmain.de](http://www.onlinedruck-rheinmain.de)**

# RÜCKBLICK WEIHNACHTSGOTTESDIENST



In unserem diesjährigen Krippenspiel-gottesdienst am Heiligen Abend um 15 Uhr wurde von Kindern aus unse-rer Gemeinde das Krippenspiel „Eine unruhige Nacht“ aufgeführt. Unter-stützt wurden sie durch Menschen aus unserem Kirchenvorstand, die un-ter anderem die Rollen des Evangelis-ten, des Wirts und eines Hirten über-nahmen. Die Kinder spielten die Rol-len von Maria und Josef, den Engeln und den Heiligen drei Königen. Sie alle

kamen zum Wirt um das Kind, das in dieser besonderen Nacht geboren wurde zu se-hen.



**Manfred Beckmann**

Floristik & Dekorationen  
Fleurop & Mode  
Trauerschmuck & Grabpflege  
Glas & Keramik

Görlitzer Straße 6  
63110 Rodgau / Nieder-Roden  
Telefon (06106) 74482  
Telefax (06106) 2661615



**Zum 5-jährigen unseres  
Kirchenchores DeLumine:**

## **Unser Chorleiter René Frank im Interview**

? Es ist ja bekannt, dass du außer DeLumine in Nieder-Roden zumindest auch den Emmaus-Chor in Jügesheim leitest, aber eigentlich bist du Lehrer an der Georg-Büchner-Schule. Wie kommt es zu deinem Engagement in so vielen Kirchenchören?



**René:** Schon als Kind und Jugendlicher habe ich selbst in christlichen Chören gesungen und als junger Erwachsene dann auch in einer Sacro-Pop-Band gespielt und gesungen, so dass ich viel mit modernerer Kirchenmusik und dem Neuen Geistlichen Lied in Berührung kam.

Mein Erstes Staatsexamen für das Lehramt an der Goethe-Uni in Frankfurt hatte das „Das Neue Geistliche Lied“ zum Thema, woraus später sogar ein Buch wurde, das lange Zeit als Standardwerk für diese Art von Musik galt. Nach meinem Abschluss als jugendlicher C-Kirchenmusiker in Mainz hatte ich mich dann entschieden, Richtung staatliches Lehramt zu gehen, da ich damals in einer Unterhaltungs-Band spielte, ein Musikprojekt hatte, mit dem ich Pop- und Rockmusik komponierte und mir diese Musikrichtung ebenfalls großen Spaß machte. Zudem mag ich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die täglich eine neue Herausforderung darstellt, aber auch sehr motivierend sein kann.

Der kirchlichen Musik bin ich aber stets als Organist und Chorleiter treu geblieben und hatte von 2005-2015 sogar eine halbe Stelle als Pop-Kantor in Jügesheim inne.

? Außer Lehrer zu sein, Kirchenchöre zu leiten und in Projektchören mitzusingen, komponierst und textest du geistliches Liedgut. Ist in deinem Leben noch Platz für irgendwas außer Musik?

**René:** Zwar arbeite ich in vielen verschiedenen musikalischen Bereichen und schreibe neben Neuen Geistlichen Liedern auch Pop- und Klaviermusik, aber mein Leben dreht sich tatsächlich nicht nur um Musik. Mein großes Hobby ist die Numismatik. Ich sammle nicht nur seit meinem 9. Lebensjahr Münzen von der Antike bis zur Gegenwart, sondern beschäftige mich auch mit deren Vergangenheit und Entstehung. Hierzu habe ich bereits mehrere Bücher und Kataloge verfasst und schreibe regelmäßig Fachartikel für eine österreichische Münzzeitschrift.

Und ein Hobby, das ich einfach nur genieße, ist das Reisen. Wenn es die Zeit erlaubt, bin ich mehrmals pro Jahr im Ausland unterwegs. Mein Ziel ist es, 100 verschiedene Länder der Erde zu bereisen. Aktuell bin ich bei Nummer 91. Und dann fahre ich auch noch gerne Rad, gehe regelmäßig ins Fitnessstudio, lese gerne und treffe mich mit Freunden.

? Wir sind ja ein sehr junger Chor und kannten dich in Nieder-Roden vorher nicht direkt. Was ist denn dein längstes musikalisches Engagement, bei dem du heute noch dabei bist?

**René:** Am längsten, und auch durchgehend, leite ich den Schulchor der Georg-Büchner-Schule, den ich zu Beginn meines Referendariats an der Schule gründete. Letztes Jahr haben wir 20-jähriges Jubiläum gefeiert! Allerdings wechseln da natürlich Sängerinnen und Sänger jährlich und niemand singt länger als 5-6 Jahre im Chor, weil er oder sie dann in die Oberstufe wechselt, was nicht nur die SchülerInnen, sondern auch ich häufig sehr bedauern.

? Durch deinen Beruf als Lehrer und deine Berufung als Chorleiter kommst du beruflich mit Menschen einer sehr breiten Altersspanne zusammen, von Kindern bis zu, wie soll ich sagen, fast schon hochbetagten. Welche Bereicherungen bringen dieses unterschiedlichen Menschen in dein Leben?

**René:** Tatsächlich arbeite ich derzeit mit einem Spektrum zwischen 5-Jährigen und Anfang 80-Jährigen. Das finde ich unglaublich spannend, da jede Altersstufe unterschiedliche Ansprache erfordert und auch sehr unterschiedliche Ideen und Vorstellungen mitbringt, auf die ich vielleicht selbst gar nicht gekommen wäre, weil ich die entsprechende Sichtweise

nicht habe.

Grundschulkinder erzählen munter, was ihnen gerade in den Kopf kommt, und lassen sich auf die meisten Vorschläge ein. In der Pubertät muss Musik irgendwie „cool“ sein und wird ständig hinterfragt. Was heute toll ist, ist vielleicht morgen schon wieder out. Und Menschen, die älter sind als ich, bringen in der Regel viel mehr Erfahrung und Lebensweisheit mit, von denen ich und meine musikalische Arbeit nur profitieren kann.

? Und was war dein skurrilstes Erlebnis als Musiker?

**René:** Ein sehr skurriles Erlebnis gab es kurz nach meinem C-Examen, als ich als damals 17-Jähriger, den Heilig-Abend-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Heusenstamm auf der Orgel begleiten sollte. Ziemlich aufgeregt ging ich schon rund 45 Minuten vor Gottesdienstbeginn zur Kirche, die der Küster gerade aufschloss. Er war der Opa eines Bekannten und wusste wohl, dass ich katholisch bin. Als ich ihm erklärte, dass ich den Schlüssel für die Orgel bräuchte, weil ich gleich den Gottesdienst spielen soll, rief er entsetzt: „Wie bitte?? Ein Katholik spielt heute Abend bei uns den Weihnachtsgottesdienst?? Das hat es ja noch nie gegeben!!“

Daraufhin war ich erstmal recht eingeschüchtert!

? Aus den Texten deiner Lieder spricht auch eigene Glaubenserfahrung. Was bedeutet der Glaube für dich persönlich, jenseits davon dass er für deine Nebenjobs wie Kirchenchorleiter hilfreich ist?

**René:** Ich bin in erster Linie Christ. Das heißt, ich glaube an Gott und Jesus. Und dieser Glaube ist ja zum Glück in der evangelischen wie in der katholischen Kirche vom Grundsatz her gleich.

Demnach hatte ich auch, bis auf das gerade erwähnte Beispiel, noch nie Probleme oder Unstimmigkeiten, wenn ich in beiden Konfessionen musikalisch tätig war.

Die Evangelische Kirche habe ich anfangs offener für neue Kirchenmusik erlebt als die Katholische, bei der ich in den 90er-Jahren noch öfter auf Unverständnis der Gläubigen gestoßen bin, wenn ein Gottesdienst z.B. mit Band begleitet wurde. Aber auch das hat sich mittlerweile geändert.

# 5-JÄHRIGES CHORJUBILÄUM

? Ein Schlusswort bitte?

**René:** Es macht rundum Spaß, mit Chören zu arbeiten. Deshalb freue ich mich auf mindestens fünf weitere Jahre mit De Lumine!

Interview: Stefan Hegny



## Was bedeutet eigentlich Gründonnerstag?

Auch wenn Gründonnerstag kein offizieller Feiertag ist, so gehört er doch zur Karwoche. Die Christen gedenken an diesem Tag dem letzten Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern.

Am Abend vor dem Pessachfest saß er mit seinen Freunden, den Jüngern gemeinsam bei Abendessen. Jesus freute sich, dass er den Abend mit seinen Freunden feiern konnte. Er wusste, dass er bald sterben würde und so sprach Jesus an diesem Abend zu seinen Jüngern: „Ich weiß, dass ich bald sterbe. Dieses wird unser letztes gemeinsames Abendmahl sein.

Aber ihr braucht nicht traurig sein, ich werde am dritten Tag wieder auferstehen.“ Nachdem er das gesagt hatte, nahm er das Brot, er dankte Gott dafür, segnete es und gab jedem seiner Jünger einen Teil davon. Anschließend nahm er einen Krug mit Wein, dankte auch dafür Gott, segnete ihn und reichte seinen Freunden den Krug, damit sie auch den Wein untereinander teilen konnten.

Nach dem Essen sagte er zu seinen Freunden: „Macht es genauso, wie ich es euch heute gezeigt habe, wenn ich nicht mehr bei euch bin. Ich werde dann bei Gott sein und ihr könnt mich nicht mehr sehen, aber ich werde trotzdem immer bei euch sein.“

Nach dem Essen ging Jesus mit seinen Freunden in einen großen Garten, der Garten Gethsemane genannt wurde. Jesus hatte plötzlich große Angst und wollte zu Gott beten. Er bat seine Freunde wach zu bleiben und auf ihn zu achten. Aber die Jünger waren sehr müde und schliefen sehr schnell ein. Jesus fühlte sich allein und so sprach er zu Gott: „Bitte, lieber Vater im Himmel, lass mich nicht allein. Bitte hilf mir und gib mir Kraft, mach mich stark.“ Danach wurde Jesus ganz ruhig und war überhaupt nicht mehr ängstlich, denn er wusste, dass Gott bei ihm ist.

Plötzlich kamen die Soldaten der Römer und die Jünger, die bis dahin immer noch schliefen, wachten auf. Einer von Jesus Freunden hatte den Soldaten verraten, wo sie Jesus finden können. Er gab Jesus einen Kuss auf die Wange, damit die Soldaten wussten, wer von den Männern Jesus ist. Die Soldaten nahmen Jesus fest und brachten ihn ins Gefängnis. Jesus wurde von seinen Feinden zum Tode verurteilt. Jesus hatte nichts Böses

getan, aber die Männer hatten Angst ihre Macht zu verlieren und so beschlossen sie, dass Jesus sterben soll.

Dieses geschah am Gründonnerstag. Viele Christinnen und Christen feiern am Gründonnerstag in ihrer Kirche einen besonderen Gottesdienst und begehen zusammen das Abendmahl.

In diesem Gottesdienst läuten dann alle Glocken und verstummen anschließend bis zur Osternacht.

AK



## ***Wir verwerfen die falsche Lehre...***

### **90 Jahre Barmer Theologische Erklärung**



An dieser Stelle, im ehemaligen Hotel „Baseler Hof“ am Wiesenhüttenplatz 25 im Frankfurter Bahnhofsviertel, entstand am 15/16.05.1934 der erste Entwurf der „Barmer Theologischen Erklärung“. Sie ist das wichtigste Zeugnis des Widerstands in der evangelischen Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus. Am 31. Mai wurde sie von der Synode der Bekennenden Kirche in Wuppertal-Barmen verabschiedet und weltweit beachtet. Vom ehemaligen Hotel „Baseler Hof“ steht noch das Portal. Dort werden wir am 22.05.2024 um 17 Uhr eine Gedenktafel enthüllen und anschließend in der Evang. Akademie auf dem Römerberg mit einer Veranstaltung die Bedeutung der Erklärung für die heutige Situation beleuchten.

Den Text des Bekenntnisses findet man im Wortlaut im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 810.

Herzliche Einladung!

Pfr. Gerd Schröder-Lenz

## Bestattungen



### Monatsspruch April 2024

**Seid stets bereit, jedem Rede  
und Antwort zu stehen, der von  
euch Rechenschaft fordert über  
die Hoffnung, die euch erfüllt.**

1. Petrus 3,15



# KREISE UND GRUPPEN

## Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Mini-Kids Dienstag 9.00—10.30 Uhr

im Alter von 0—3 Jahren Kontakt: Frau Nikelski  
Gemeindebüro

Gruppentreff Freitag 14-täglich 16.00—18.00 Uhr

im Alter von 6 bis 10 Jahren Fällt bis Ostern leider krankheitsbedingt aus!

Konfirmandenunterricht Dienstag 15.30—17.00 Uhr

## Seniorinnen und Senioren

Seniorennachmittag „55+“ jeden letzten Mittwoch im Monat

14.30—16.30 Uhr

Kontakt: Gabi Butzlaff

Tel: 06182-955 40 01



### Unterstützung für Sie und Ihre Liebsten.

Genießen Sie die Momente, die das Leben besonders machen. Um das Finanzielle kümmern wir uns gemeinsam. Vereinbaren Sie gleich einen persönlichen Termin.

Mehr Informationen finden Sie auf [sparkasse-dieburg.de](http://sparkasse-dieburg.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Dieburg

# KREISE UND GRUPPEN

## Bibel-/Gesprächskreise

---

Stunde unter Gottes Wort	Sonntag 19.30 Uhr
Bibelstunde	Montag 19.30 Uhr
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 15.00 Uhr Kontakt: Helga Hoffmann Tel: 06106—7 25 61

## Gruppen für Erwachsene

---

Die Kochenden Männer	einmal im Monat mittwochs ab 11.00 Uhr Kontakt: Detlef Loichen Tel: 06106—2 59 80 31
Kirchenchor „DeLumine“	Dienstag 14-täglich 20.00—21.30 Uhr Kontakt: René Frank Tel: 06104—66 08 06 Mail: rene.frank@web.de

### Monatsspruch Mai 2024

---

**Alles ist mir erlaubt, aber  
nicht alles dient zum Guten.  
Alles ist mir erlaubt, aber nichts  
soll Macht haben über mich.**

**1. Korinther 6,12**



# GRUPPEN UNSERER GEMEINDE

## ***Landeskirchliche Gemeinschaft Rodgau (LGR)***

Kontakt:

Sylvia Heiber-Loichen      Tel. 06106—2 59 80 31  
Gisela Gomolka              Tel. 06106—7 16 95

### ***Erwachsenenarbeit***

Montags,    19.30 Uhr    Bibelstunde  
Sonntags,    19.30 Uhr    Stunde unter Gottes Wort

### ***Frauengesprächskreise***

Kontakt:  
Sylvia Heiber-Loichen      Tel. 06106—2 59 80 31

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Rodgau gehört zum „Evangelischen Gemeinschaftsverband“, einem eigenständigen, vom Pietismus geprägten Werk innerhalb der Landeskirche.

#### **Redaktion:**

Andrea Klem               AK  
Birgit Rüggeberg           BR  
Pfrn. Lisa Großpersky    LG  
Carolina Horn               CH  
Christina Rüggeberg       CR

#### **Herausgeber und i.v.S.d.P.:**

Claudia Wolny  
Puiseauxplatz 4  
63110 Rodgau  
Auflage: 1650 Exemplare

#### **Layout und Satz:**

Carolina Horn  
Carolina.Horn@ekhn.de

#### **Layout Umschlag & Druck:**

DHCmedia Hess & Co. GmbH  
Borsigstr. 1  
63110 Rodgau  
[www.hessco.de](http://www.hessco.de)

„Gemeinde Aktuell“ erscheint im März, Juni, September und Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils der 5.

**Kalendertag des Vormonats.** Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen und Kürzungen vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.  
„Gemeinde Aktuell“ wird durch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verteilt. Sollten Sie einmal kein Exemplar erhalten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

Quelle der nicht gekennzeichneten Fotos und Graphiken ist [www.gemeinde-brief.evangelisch.de](http://www.gemeinde-brief.evangelisch.de), Image bzw. private Fotografen.

Aufgrund der Datenschutzverordnung und der kirchlichen Richtlinien veröffentlichen wir nur noch personenbezogene Daten, für deren Veröffentlichung wir eine schriftliche Zustimmung haben. Diese Zustimmung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

# HAUPTAMTLICHE



**Pfarrerin  
Lisa Großpersky**

Tel. 06106—70 75 16  
Lisa.Grosspersky@  
ekhn.de



**Pfarrer  
Gerd Schröder-Lenz**

Tel. 0152—24 61 57 36  
Schroeder-lenz@web.de



**Vorsitzende**

**Kirchenvorstand**

Claudia Wolny

Tel. 0175—58 05 373  
wolny@123farben.de



**Gemeindebüro**

Carolina Horn  
Puiseauxplatz 4  
Tel. 06106—87 66 21  
kirchengemeinde.nieder-  
roden@ekhn.de



**Kindergarten Birkenhain**

Jutta Scheidhauer-Würz  
Wismarer Str. 26  
Tel. 06106—7 57 03  
kita.birkenhain.nieder-  
roden@ekhn.de



**Chorleiter „DeLumine“**

René Frank  
Tel. 06104—66 08 06  
Rene.frank@web.de



**Hausmeister**

Jürgen Pecher  
Tel. 0172/1688848



**Reinigungskraft**

Tuerkije Demirtas

Bild folgt



Ihr neuer Peugeot, natürlich von uns!

**Autohaus Murmann GmbH**

IHR PEUGEOT-PARTNER IN 63110 RODGAU

Jetzt den neuen  
**PEUGEOT 308**  
bei uns entdecken



Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihen. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebots. Fahrzeugdaten und weitere Informationen im Internet auf unserer Webseite oder direkt auf der Peugeot Webseite.

**Wir freuen uns, Sie in unserem  
Autohaus in der Benzstraße 15-17 in  
63110 Rodgau begrüßen zu dürfen.**

## Unsere Leistungen für Sie:

- Peugeot Neufahrzeuge
- Verkauf und Service
- Peugeot Scooters
- Gebrauchtfahrzeuge
- An- und Verkauf
- Über 30 Jahre Erfahrung
- Modernes Autohaus
- Werkstattservice
- Unfallinstandsetzungen
- ADAC Mobilitätspartner



Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihen. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebots. Fahrzeugdaten und weitere Informationen im Internet auf unserer Webseite oder direkt auf der Peugeot Webseite.

**AUTOHAUS MURMANN GMBH**

Benzstraße 15-17 • 63110 Rodgau / Nieder Roden

Telefon: 06106-666888-0 • [www.autohaus-murmann.de](http://www.autohaus-murmann.de)